Vor 700 Jahren schrieben unsere Vorfahren zum Weinjahr 1320:

Wein sauer, nasses Jahr, das sieben-jährige Teuerung nach sich zieht

**Das Weinjahr 2020**

Da auch in diesem Jahr der Winter (Januar-März) viel zu mild war, ohne jegliche Frosttage und mit Durchschnittstemperaturen die zwischen 4 und 6°C lagen, ca. 3-4°C wärmer als das Jahrgangsmittel,

begann das Knospenschwellen der Reben am 23. März. Durch hohe Winterniederschläge, besonders im Februar, mit über 125l konnte unsere Wasserbilanz und die Bodenfeuchtigkeit aufgefüllt werden. Ab April bis Ende September hatten wir in der Pfalz eine stabile schöne Wetterlage mit kaum Niederschlag und oftmals zu warmen Temperaturen, was aber den Reben und deren Entwicklung nicht schadete, im Gegenteil sie entwickelt sich sehr rasch.

Blütebeginn war am 30. Mai, Reifebeginn am 03. August, sodass der Vegetationsvorsprung beibehaltet werden konnte. Auch die anhaltende Trockenheit verkrafteten die Reben sehr gut. Wir begannen mit der Lese am 07.09.

Durch die noch hohen Tagestemperaturen von bis zu 34°C ernteten wir zügig weiter, da die Gefahr bestand, dass die Säure der Trauben abgebaut werden würde.

Auch begannen wir sehr früh morgens um 4.00 Uhr die Ernte und ernteten zwischen 10.00 und 11.00 Uhr die letzten Trauben, damit das Lesegut nicht zu warm zur Verarbeitung kam.

Am 02.10. schlossen wir die diesjährige Ernte mit Cabernet Sauvignon ab.

Im Allgemeinen ist der Jahrgang 2020 von guter Qualität. Wir konnten überdurchschnittlich viele Weine in Kabinett und Spätlese Qualität ernten, auch wurden unsere Mengenerwartungen übertroffen, da wir durch die lange Trockenheit eine kleinere Erntemenge erwartet hatten.

Die Weißweine und Rosé des Neuen Jahrgangs präsentieren sich zur Zeit vollmundig und mit frischen Fruchtaromen und dezenter Säure.

Die Rotweine sind in diesem Jahr tanninbetont mit kräftiger Struktur und Farbe.